

Pädagogisches Konzept für eine offene Ganztagschule (OGTS) am Adam-Kraft-Gymnasium

1. Zielsetzung und Angebot

Die Einrichtung eines offenen Ganztagsangebots mit der Johanniter-Unfallhilfe Mittelfranken als gemeinnützigem Träger und externem Partner des Gymnasiums ab September 2015 für die 5. Jahrgangsstufe des Schuljahres 2015/16 entspringt folgenden Überlegungen:

- Die bestehenden Strukturen hinsichtlich Unterricht und Betreuungsangebot (Wahlkurse am Nachmittag, warmes Mittagessen, Mittags-/bzw. Hausaufgabenbetreuung) sollen zunächst für die 5.Klassen, in den folgenden Jahren auch für die Jahrgangsstufen 6 und 7 mit dem Angebot einer Ganztagsbetreuung von Montag bis Donnerstag, jeweils von 12.50-16.00 Uhr verzahnt und somit auch erweitert und intensiviert werden.
- Hierdurch sollen die Eltern sowohl in ihrer Erziehungsarbeit als auch bezüglich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt werden.
- Der Standort der Schule im Schulzentrum Mitte verpflichtet das Adam-Kraft-Gymnasium insbesondere als weiterführende Schule, im Interesse der Stadt Schwabach als Sachaufwandsträger verlässliche Betreuungsstrukturen am Nachmittag anzubieten.
- Die Schülerinnen und Schüler, die sich verbindlich für das Ganztagsangebot entscheiden, erhalten betreute und eigenaktiv gesteuerte Angebote. Im Zeitraum 13.30 – 15.20 können auch Wahlangebote aus dem weitgefächerten Pluskursbereich wahrgenommen und auf das Pflichtstundenmaß angerechnet werden.

Tabelle Übersicht Nachmittagsunterricht:

Uhrzeit	Angebot	
12:50	Unterrichtsschluss, Anmeldung im OGTS-Raum	
13:00	gemeinsames Mittagessen	
	Gruppe 1	Gruppe 2
bis 13:50	ungebundene Freizeit	ungebundene Freizeit oder Studierzeit
13:50-15:20	Studierzeit	Pluskurse
15:20-16:00	gebundene Freizeit	Studierzeit

Die ungebundene Freizeit findet für die Schüler der OGTS im Ganztagestrakt statt (OGTS-Raum, Pausenhof, Schülercafe, Bibliothek) um die Aufsichtspflicht im angemessenen Rahmen durchführen zu können. Die personelle Zusammensetzung von Gruppe 1 und Gruppe 2 variiert je nach Teilnahme an Pluskursen.

2. Grundbausteine des Konzepts

2.1 Verbindlichkeit

Die gewählten Ganztagsangebote müssen wie auch der verpflichtende Unterricht verlässlich wahrgenommen werden. Wesentlich für Durchführung und Erfolg des Konzeptes ist deshalb die Verbindlichkeit der Wahl des Angebots für ein ganzes Schuljahr. Wechsel nach Beliebigkeit ist aus pädagogischen Erwägungen nicht möglich, Ausnahmegenehmigungen sind in begründeten Einzelfällen hierdurch aber nicht ausgeschlossen

2.2. Kostenfreiheit

Die Teilnahme am Ganztagsangebot ist mit Ausnahme des warmen Mittagessens, welches zu den üblichen Konditionen mit dem Betreiber der Schulmensa abzurechnen ist, kostenfrei.

2.3 Schule als Lebensraum

Lebensraum Schule bedeutet unter dem Aspekt der Ganztagsbetreuung, dass die Schülerinnen und Schüler gerne ihre Schule besuchen, sich dort unterstützt und angenommen fühlen, ihre Anlagen und Neigungen einbringen können und zur kreativen Gestaltung ihrer Freizeit angeregt werden. Neben dem Unterricht manifestiert sich Lebensraum Schule in folgenden Bereichen:

- Mittagessen und ungebundene Freizeit
- Wahlunterricht
- gebundene (betreute) Freizeit
- Studierzeit zur Vertiefung unterrichtlicher Inhalte, zur Bearbeitung der Hausaufgaben und zur Vorbereitung auf den Unterricht des nächsten Tages.

Ungebundene Freizeit ist kein Lückenfüller im Ganztagsangebot, sondern ein wichtiges Element der Persönlichkeitsentwicklung. Ungebundene Freizeit ist weiterhin nicht unbeaufsichtigte Freizeit. Hat ein Schüler jedoch keine Freiräume, die er selbst gestalten kann, werden ihm vielmehr ständig Beschäftigungen angeboten oder gar vorgeschrieben, so behindert dies die Entwicklung. Für die ungebundene Freizeit ist das Vorhandensein entsprechender Räumlichkeiten besonders wichtig. Am Adam-Kraft-Gymnasium sind dies beispielsweise:

- der LEN-Raum (Lernen-Entspannen-Nachdenken) im Südbau S24
- der Raum der Stille im Ganztagsstrakt
- Arbeits- und Sitznischen für Kleingruppen im Südbau 1. und 2. Obergeschoß
- das Schulcafe mit seiner räumlichen Nähe zum Ganztagsstrakt
- die Bibliothek mit verschiedenen kleinen Gruppenräumen und räumlicher Nähe zum Ganztagsstrakt
- Werkräume
- das durch den Baumbestand gut beschattete Pausenhofgelände direkt vor dem Gebäude mit dem Ganztagsstrakt

2.4 Schulprofil und pädagogische Schwerpunkte der OGTS

Das Adam-Kraft-Gymnasium bietet im Rahmen des Schulprofils folgende pädagogische Module an:

- Stärkung der personalen Kompetenz und der Selbstkompetenz: Schüler als Tutoren, Schulweghelfer (Bussarde, Coolrider), Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung (soll in den nächsten beiden Schuljahren in die OGTS integriert werden, Teilnehmer ca. 30 Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 mit 10, Schwerpunkt 6./7. Klassen), Sanitätsdienst, Berufspraktikum, Sozialpraktikum, Streitschlichter, Schülerwettbewerbe (z.B. durchgängig überregionale Erfolge bei Jugend forscht, Jugend trainiert für Olympia), Schüleraustausch
- Begleitung der Schülerinnen und Schüler beim Erwachsen werden: Spezialausbildung eines Teils der Lehrkräfte in Lion's Quest, Projekt Zeit für uns zur Stärkung des sozialen Zusammenhangs in den Klassen
- Erleichterung des Übertritts (Zusammenarbeit mit den Grundschulen im sprachlichen und im mathematischen Bereich)
- Individuelle Förderung der Schüler (Mentoren-System als Vorreiter in Mittelfranken, Motivationsseminar, Begabtenförderung, Sprachförderung für Schüler mit Migrationshintergrund, zertifizierte Zusammenarbeit mit der Universität und Frühstudium)

Der **Schwerpunkt der OGTS** liegt im Bereich der **bewegten Schule**. Die enge Verzahnung mit dem differenzierten Angebot an **Sportkursen als Pluskurse, das Angebot einer sportlichen Mittagsbetreuung durch das Studienseminar Sport, das Zusatzangebot des AKG als Stützpunktschule für Hockey und Volleyball in den betreffenden Sportarten sowie der Einsatz von zwei Lehrkräften als ausgebildete Trainer im Bereich Life-Kinetik** erlaubt eine flexible und an den individuellen Neigungen der Schüler orientierte Rhythmisierung von Bewegung, kreativer Freizeitbeschäftigung und Studierzeiten (vgl. auch 2.5 und 2.6). Im **gestalterischen Bereich** liegt der Schwerpunkt auf **Theater**. Hier stehen der Schule zwei erfahrene Theaterpädagogen sowie ein im Nachgang zur Gastgeberrolle bei den bayerischen Schulspieltagen 2015 bestens ausgestatteter eigener Theaterraum zur Verfügung.

2.5 Pädagogisch betreute Freizeitangebote

2.5.1 Wahlunterricht (Pluskurse)

Das Adam-Kraft-Gymnasium bietet interessierten Schülerinnen und Schülern eine breite Palette an Wahlkursen (sogenannte Pluskurse) an. Besonders interessant als Ergänzung des Ganztagsangebots erscheinen beispielsweise Kurse in Life-Kinetik (Koordinations- und Konzentrationsschulung durch Bewegung) oder Robotics (Bau von Robotern), darüber hinaus aber auch alle sportlichen, musischen und künstlerisch-kreativen Angebote, insbesondere in unserem Schwerpunkt- und Projektbereich Theater.

2.5.2 Angebote speziell für Ganztagschüler

- Tanz
- Gesunde Ernährung
- Lernen lernen
- Ersthelfer-Kurs
- Kreatives Gestalten

Materielle Ausstattung

- Kickertisch
- Billardtisch
- Spielekiste (Antrag an den Sachaufwandsträger für Grundausstattung)

Personelle Betreuung

Gebundene wie ungebundene Freizeit unterliegen der Aufsichtspflicht. Diese wird ebenso wie die Koordination der Angebote vom Personal des externen Partners unter der Leitung einer Sozialpädagogin wahrgenommen. In Kooperation mit den Schwabacher Vereinen bzw. der Musikschule können Fachübungsleiter oder Musiklehrer spezielle Freizeitangebote übernehmen.

2.6 Gestaltung der Studierzeit

Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit anschließender Entspannungs- bzw. aktiver Pause beginnt die Studierzeit. Schülerinnen und Schüler, die an einem Wahlkurs teilnehmen, erledigen ihre Hausaufgaben später. Während der Studierzeit werden die Kinder in Kleingruppen betreut. Hierbei sollen insbesondere ältere Schüler (Tutoren) oder ehemalige Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, die bei den Johannitern ein freiwilliges soziales Jahr ableisten, das Fachpersonal des externen Partners unterstützen, da sie bezüglich der jeweiligen fachlichen Inhalte über die besten Kenntnisse verfügen.

Ziel der Betreuung ist es

- den Schülern Gelegenheit zu geben, die Hausaufgaben regelmäßig, in Ruhe und in einem angemessenen Zeitrahmen zu erledigen und sie zur Rücksichtnahme auf die Mitschüler und gegenseitige Hilfestellung anzuhalten.
- Die Schüler zur selbständigen Bearbeitung der Hausaufgaben zu befähigen und zu motivieren.
- Die Erledigung der mündlichen Hausaufgaben zu ermöglichen, wozu auch das Abfragen durch Betreuer oder Mitschüler gehören kann.
- Das Lernen in Gruppen anzubahnen
- die Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung auf Schulaufgaben zu unterstützen.
- sie in Lerntechniken zu schulen.

- sie in den Umgang mit Nachschlagewerken und anderen Hilfsmitteln einzuführen.

Die Betreuer sollen die Schülerinnen und Schüler anhalten, Verantwortung für das eigene Lernpensum zu übernehmen. Es werden Regeln vereinbart und eingeübt, die den erfolgreichen Verlauf der Studierzeit gewährleisten. Die Betreuer leisten Hilfestellung; es wird aber kein Nachhilfeunterricht erteilt.

Im Rahmen der Studierzeit sollen individuelle Stärken ausgebaut werden, und jeder Schüler wird zu einem positiven Umgang mit seinen Schwächen ermutigt. Die Erledigung der Arbeiten wird stichprobenartig überprüft. Dabei wird auf einen wertschätzenden Umgang mit den Kindern und auf die Würdigung geleisteter Arbeit geachtet.

3. Externe Partner

Als externer Partner übernimmt die Johanniter-Unfallhilfe e.V. Regionalverband Mittelfranken Organisation und Betrieb der offenen Ganztagschule am Adam-Kraft-Gymnasium.

Das Personal wird von der Johanniter-Unfallhilfe angestellt und von einem hauptamtlichen Sozialpädagogen/ einer Sozialpädagogin geleitet. Das Adam-Kraft-Gymnasium wirkt bei der Auswahl der Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 9 mit 11 mit, welche als Lerntutoren eingesetzt werden.

Mit diesem Personal werden zwischen 13.00 und 16.00 Uhr die folgenden Aufgaben abgedeckt:

- Organisation der OGTS
- Betreuung beim Mittagessen
- Betreuung der Studierzeit
- Betreute Freizeit
- ungebundene Freizeit

Die Einrichtung und die Ausstattung zur Deckung des zusätzlichen Personalaufwandes erfolgen auf Antrag der Stadt Schwabach durch den Freistaat Bayern. Dieser fördert jede genehmigte Gruppe mit einem Budget von jeweils 24.850,00 €, wovon die Stadt Schwabach jeweils 5.000,00 € je Gruppe und Schuljahr mitfinanziert. Nach der Genehmigung der offenen Ganztageschule wird ein Kooperationsvertrag zwischen dem Träger der OGS und dem Freistaat Bayern, vertreten durch die Regierung von Mittelfranken, geschlossen.

4. Raumprogramm für die Aufbauphase der OGTS am Adam-Kraft-Gymnasium

Der grundsätzliche Bedarf umfasst einen Raum pro Gruppe für die Studierzeit sowie einen zusätzlichen Raum pro Gruppe für Begegnung, Entspannung und gegebenenfalls Differenzierung.

Lernräume sollten generell auch Lebensräume sein; bei Ganztagsgruppen trifft dies naturgemäß in besonderem Maße zu. Klassenräume, die im Vormittagsbetrieb normal genutzt werden, sind hierfür nur sehr bedingt geeignet. Ziel der OGTS muss es von daher sein, den Ganztagsgruppen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, in welchen sie auch über die notwendige Raumsouveränität

verfügen; dies heißt u.a., dass die Räume selbst von den Gruppen gestaltet und eingerichtet sowie ausschließlich von ihnen genutzt werden.

Soweit sich keine Kollisionen mit parallel laufenden Raumplanungen des Sachaufwandsträgers ergeben, wird das Adam-Kraft-Gymnasium versuchen, den Erdgeschoßtrakt des Altbaus für die OGTS einzurichten. Durch die Einbeziehung des ehemaligen Schulcafes sowie die räumliche Nähe zur Schulbibliothek lassen sich Grundbedingungen der OGTS wie z.B. entsprechende Rückzugsmöglichkeiten für Einzelne oder kleine Gruppen hier am besten realisieren. Für die ungebundene Freizeit bzw. auch Teile der gebundenen Freizeitangebote werden Freiflächen benötigt, die im Bereich vor dem Altbau des AKG sowie im Pausenhof der Berufsschule, der mittelfristig in die Planungen einbezogen werden muss, zur Verfügung stehen.

Im Folgenden wird das für eine OGTS notwendige Raumprogramm skizziert:

Bereich	Beschreibung	Räume
Arbeit	Zur Erledigung von Hausaufgaben und zum Lernen müssen geeignete Arbeitsplätze vorhanden sein. Zugang zu Bibliothek und Computerarbeitsplätzen ist erforderlich.	Arbeitsraum A 06 Bibliothek
Begegnung	Zur Pflege von sozialen Beziehungen werden Sitzecken sowohl im Haus als auch im Freien benötigt. Die Ausleihe von Spielen muss ebenso möglich sein wie gemeinsames Musikhören oder die Möglichkeit zu Gesprächen.	Schulcafe, neu gestalteter Treppenabgang im Altbau, Nischenräume der Bibliothek, Sitzplätze im Freien
Rückzug	Ein Ruheraum bietet den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zur Entspannung unter der Bedingung völliger Ruhe	Raum der Stille im Erdgeschoßtrakt Altbau
Medien	Zugang zu Büchern und elektronischen Medien	Bibliothek
Bewegung	Räume für Spiel und Bewegung, Freiflächen (auch) für Ballspiele	Freiflächen vor Altbau und (mittelfristig) Berufsschule, Nutzung der Doppelsporthalle in den Mittagspausen, Angebote

		der bewegten Schule im Schul-Pausenhof, evtl. Einrichtung von „Outdoor“-Tischtennisplatten durch den Sachaufwandsträger, Billardtisch und Kicker im LEN-Raum Südbau
--	--	---

Gestaltung	Räume zum Malen, Werken, Theaterspiel, Forschen und Experimentieren	Multifunktionsraum, Lernwerkstatt, Blaues Theater
Unterstützung	Hilfe durch pädagogisches Personal und Betreuer	OGTS-Büro, Sanitätszimmer
Verpflegung	Mittagessen	Mensa, Schulcafe

5. Anmeldemodalitäten

Phase1:

Die grundsätzliche Anmeldung erfolgt parallel zu der Einschreibung der neuen Fünftklässler. Hier legen die Erziehungsberechtigten verbindlich fest, an **wie vielen Wochentagen** die OGTS besucht werden soll (mindestens 2, höchstens 4 Nachmittage). Tage mit Nachmittagsunterricht (auch Wahlkurse, Pluskurse) zählen zum Ganztagsangebot, sofern der betreffende Schüler das verpflichtende Mittagessen sowie die Betreuung bis zum Ende des Ganztagsbetriebs um 16.00 Uhr in Anspruch nimmt. Bereits bei der grundsätzlichen Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen (Einteilung des pädagogischen Personals, Vertragsabschlüsse) abgefragt, an welchen Tagen das Kind **voraussichtlich** am Ganztagsbetrieb teilnehmen wird.

Phase 2:

Die detaillierte Anmeldung erfolgt in der ersten Unterrichtswoche im September. Zu diesem Zeitpunkt liegen die Stundenpläne vor und die Erziehungsberechtigten legen endgültig fest, an welchen Wochentagen das Angebot wahrgenommen wird. Das Betreuungsprogramm im Rahmen der OGTS beginnt in der ersten **vollen** Schulwoche des neuen Schuljahrs und ist mit Ausnahme des Mittagessens (der Betrag von jeweils 3,50 € ist vor Ort an der Mensa-Kasse zu entrichten) **kostenfrei**.